Modulbeschreibung
40-M6 Methoden der sozialwissenschaftlichen und demografischen Forschung

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Version vom 09.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26795875

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

40-M6 Methoden der sozialwissenschaftlichen und demografischen Forschung

Fakultät

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Anna Oksuzyan

Turnus (Beginn)

Auslaufend

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

In diesem Modul lernen die Studierenden bewährte Methoden und Theorien der sozialwissenschaftlichen und demografischen Forschung kennen und werden befähigt, deren Bezug zur Sozial- und Gesundheitsforschung zu verstehen. Die Studierenden kennen nach dieser Veranstaltung die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der wichtigsten Methoden und Theorien und sind in der Lage, problem- und situationsspezifisch geeignete Methoden auszuwählen und anzuwenden. Sie können kleinere Befragungen (z. B. Mitarbeiterbefragungen in einem Unternehmen oder einer Institution) planen, durchführen und deskriptiv analysieren.

Die Studierenden erwerben in diesem Modul auch die Fähigkeit, den Einfluss der Veränderung demografischer Strukturen zu analysieren und verstehen. Dazu gehört das Verständnis der entsprechenden Theorien und die Beherrschung einfacher Methoden der demografischen Analyse und die Anwendung demografischer Maße. Dieser Teil von Modul 40-M6 setzt auch die Behandlung populationsbeschreibender Untersuchungen im ersten Teil des Moduls fort. Über die Behandlung einfacher demografischer Analysemethoden hinaus erlernen die Studierenden in diesem Modul auch die Anwendung von Sterbetafeln und der Methode der direkten Altersstandardisierung. Ferner wird auch auf theoretische Grundlagen zur Bevölkerungsstruktur und -dynamik eingegangen. Dadurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, demografische Veränderungen sowie deren Ursachen und Konsequenzen nachzuvollziehen.

Den Erwerb der in diesem Modul erworbenen Kompetenzen weisen die Studierenden in einer Klausur nach.

Lehrinhalte

- Sozialwissenschaftliche Forschung, Medienforschung, Bevölkerungsforschung
- Theorien, Hypothesen, Operationalisierung, Variablen, Validität
- Forschungsdesigns, Stichproben
- Erhebungsinstrumente
- Fragen, Fragebögen
- Arbeit mit SPSS

- Qualitative Forschungsdesigns
- Bevölkerungsstrukturen und -dynamik
- Fertilität, Mortalität, Wanderungen
- Demografische Maße und bevölkerungssoziologische Theorien
- Demografischer Wandel, demografische Transition
- Alterung und ihre Wirkungen
- Zuwanderung, Zuwanderer

Empfohlene Vorkenntnisse

Dieses Modul gehört zum Bereich Fachliche Basis. Die erfolgreiche Teilnahme an mindestens drei der Module 40-M1 bis 40-M4 wird dringend empfohlen.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
BHC28b Methoden der empirischen Sozialforschung	Vorlesung	SoSe	60 h (30 + 30)	2
BHC38 Methoden der demografischen Analyse	Vorlesung	WiSe	120 h (60 + 60)	4

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur von 90 Minuten durchgeführt. Die oder der Modulbeauftragte legt fest, wer die Modulprüfung abnimmt.*	Klausur	1	120h	4

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wird bis maximal Sommersemester 2029 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Sommersemester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen